



Lebenshilfe Bad Kissingen e. V.

Franz-von-Prümmer-Schule mit Tagesstätte
Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Peter-Heil-Str. 38
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 5620 Fax 0971 785308-31



Bad Kissingen, den 09.04.2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

ich hoffe, Sie konnten ein paar entspannte Ferientage genießen!

Der Freitags-Inzidenzwert für Bad Kissingen liegt bei **83,3**.
Das heißt, dass der Unterricht an der Franz-von-Prümmer-Schule wie vor den Osterferien weitergeht.

Wie Sie sicherlich aus den Medien erfahren haben, gelten in der Schule nach den Osterferien neue Regeln.

Vor den Ferien war geplant, dass die Teilnahme an den Tests freiwillig ist. Nun wurde eine **allgemeine Testpflicht** festgelegt. Diese betrifft auch unsere Schule.

Die Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sind (<https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/7230/mehr-sicherheit-durch-selbsttests-an-bayerischen-schulen.html>):

Es dürfen nur Schüler*innen am Unterricht teilnehmen

- die **in der Schule unter Aufsicht einen Selbsttest mit negativem Ergebnis** gemacht haben.
- oder
- die einen **aktuellen, negativen Covid-19-Test** haben (PCR- oder POC-Antigenschnelltest, der durch medizinisch geschultes Personal durchgeführt wird). Solche Tests können z. B. in den lokalen Testzentren, bei Ärzten oder bei anderen geeigneten Stellen durchgeführt werden. Ein zuhause durchgeführter Selbsttest reicht hier nicht aus.

Es ist momentan geplant, diese Tests **zwei Mal pro Woche** durchzuführen.

An der Schule planen wir dafür immer den **Montag** und **Mittwoch** ein. Ist ein Kind an diesem Tag krank, wird der Test am darauffolgenden Tag nachgeholt.

Wenn sich Ihr Kind nicht an der Schule testen soll, muss Montag und Mittwoch ein Testergebnis (Bestätigung) von einer anderen Stelle vorliegen.

Wir werden in den ersten Wochen bei der Testdurchführung vom Roten Kreuz unterstützt.

Folgendermaßen werden die Tests an der Schule stattfinden.

- Die Schüler*innen gehen klassenweise gemeinsam mit dem pädagogischen Personal zur „Teststation“ (Rhythmikraum oder Turnhalle).
- Am Sitzplatz dort (mit Sicherheitsabstand und Lüftung) nehmen sich die Schülerinnen die Maske kurz ab und drehen das Teststäbchen (ähnlich einem Wattestäbchen) in jedem Nasenloch.
Ggf. wird dabei, nach Anleitung durch einen Mitarbeiter vom Roten Kreuz, geholfen.

- Die anschließende Testauswertung mit Pufferlösung und Teststreifen erfolgt durch Mitarbeiter*innen der Schule.
Die Schüler*innen sind dabei nicht mehr anwesend, sondern gehen zurück in die Klasse. Wir wollen damit Unruhe und Anspannung in den Klassen vermeiden.
- Sollte ein Testergebnis positiv sein, werden wir Sie als Eltern verständigen und das weitere Vorgehen mit Ihnen besprechen.
Es wird sicher vom Gesundheitsamt ein PCR-Test angeordnet werden, um das Schnelltestergebnis zu überprüfen und ggf. weitere Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Ein ganz wichtiger Aspekt beim gesamten Testablauf ist für uns, Aufregung und Panik zu verhindern und auch bei einem vielleicht positiven Testergebnis Ruhe zu bewahren.

Ich kann Ihre Sorgen und Ängste (die mich bereits direkt oder über die Klassenleitungen erreicht haben) verstehen.

Wir sind an die Vorgaben des Kultusministeriums gebunden, aber uns ist die besondere Verantwortung gegenüber Ihren Kindern sehr bewusst!

Wir beobachten und begleiten unsere Schüler*innen sehr sensibel über Tag hinweg – wenn uns Besonderheiten auffallen, werden wir uns mit Ihnen als Eltern in Verbindung setzen. Bitte teilen Sie auch uns mit, wenn Ihnen Dinge auffallen.

Vielen Dank schon im Voraus für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Carmen Sterzinger

Schulleiterin

Email: c.sterzinger@lh-kq.de